

197.

Bischof Tilo von Merseburg drückt dem Dekan und den Magistern der Artistenfakultät seinen Unwillen darüber aus, daß sie die beiden Magister Johannes Kaltbronn und Sigismund Schmidmol noch immer nicht in die Fakultät aufgenommen hätten, und überträgt seinem Sekretär Magister Martin die fernere Verhandlung über diese Angelegenheit.

Merseburg, 1491 Dec. 12. 5

Hdschr.: Registrum facult. artium fol. 3—4.

Tilo von gots gnaden ꝛc.

Unnsern gunstigen guten willen zcuvor. Wirdigen, achtbaren, lieben, andechtigen. Wir haben uff manichfeldig ansuchen der zcuweier meister Iohann Kaltbron und Schmidmol und darneben als wir von mercklichen personen angeregt und uns angezeigt wurden, das sie von uch beswert gutlich geschreiben, und wiewol wir antwort empfangen lauts uwir statut sie uff gewonliche gelobde inn die faculteth zcu nehmen, aber als an uns gelanget nicht bescheen, das uns nicht wenig befremdet, und als ir dann zcu ermessen habt uns solichs ein verachtung und verkleynung geben wurd, das uns nicht leydenlich. Und dadurch habenn wir magistro Martino unnserm secretario uch doruff 15 ferrer unnser meynung und was unnser gemuths darinn sey zcu erkennen zcu geben empfolhen, begerende uch des zcu halten. Denn wo es abirmals von uch nicht beschee, mögt ir vermercken, wie wir verursacht uns inn den dingen zcu erzceygen. Das es abir solichs nicht bedörfft, sehen wir gerne unnd sindt geneygts willens umb uch zcu verschulden. Datum Merseburgk montags nach conceptionis Marie anno ꝛc. LXXXXI°. 20

Den wirdigen achtbarn techant und magistris facultatis artium der universiteth zcu Leipczk, unnsern lieben andechtigen.

198.

Schiedsspruch der Schöffen zu Leipzig in Sachen der Artistenfakultät und des Leimbekkers.

1492 Juli 24. 25

Hdschr.: Copialbuch der philosophischen Fakultät fol. 20—21.

Zu mergken das im zwei und neunzigisten ihar der minder zal in vigilia Iacobi apostoli die gebrechen und irrunge, so sich zwischen techande und maister facultatis artium eines und dem leimbegker des andern theils, etzlicher feuermauren, trauffen und gebeudes halben bisher gehalten haben, durch die scheppen also vormittelt, nidergelegt 30 und entscheiden seind, nemlich zum ersten, das der genante leimbegker dieweil er die latten und dach ann seinem gebeude und wonhause uber die zwermauer den gnanten techande und meistern inn s. Peters collegio zugehörig, gebauet seind, so dieselbigen maister ann oder auf derselbigen mauer ettwas neues bauen wollen, das derselbige leimbegker denselbigen uberhang oder oberbau selbs abschneiden, oder gedachten meistern 35 oder iren wergkmeistern abezuschneiden vorgönnen und zu gestatten sol, also das sie one vorhinderung bemeltes oberbaues ire gebeude, ob sie das anfahen wurden, auffüren